

10. Arzt aus Syrien

Studium und Weiterbildungen

- Humanmedizin, Universität, Syrien

Berufserfahrung: 2 Jahre

- Assistenzarzt in der Allgemeinchirurgie – Krankenhaus, Syrien
Teilnahme an verschiedenen chirurgischen Eingriffen, Anamneseerhebung, Untersuchungen und Betreuung der Patienten sowie Durchführung von Pflegerunden. Dabei werden die Vitalzeichen der Patienten gemessen, Wunden desinfiziert und Verbände gewechselt. Verabreichung von Medikamenten und Anlage von Infusionen, sowie Entnahme von Blutproben und Legen von venösen Katheter.
- Praktisches Jahr – Krankenhaus, Syrien
Beobachtung und Hospitation in allen Bereichen des Krankenhauses

IT-Kenntnisse: MS Office

Sprachkenntnisse: Arabisch (Muttersprache), Deutsch (B2), Englisch (B1)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich habe bereits etwas Berufserfahrung in der Allgemeinchirurgie, würde aber in Deutschland lieber in der Kardiologie arbeiten. Daher würde ich mich freuen, mich mit einem Kardiologen oder einer Kardiologin auszutauschen, um mehr über die Aufgaben, Abläufe und den Tätigkeitsbereich in diesem Fachgebiet in Deutschland zu erfahren. Sehr gerne würde ich auch auf einer kardiologischen Station hospitieren, um einen genaueren Einblick zu erhalten. Neurologie oder Allgemeinchirurgie wären für mich ebenfalls interessante Alternativen. Bis ich meine Berufserlaubnis erhalte, suche ich einen Nebenjob im medizinischen Bereich, in einem Seniorenheim oder in der Pflege. Deshalb wäre es mir eine große Hilfe, wenn jemand mit mir meine Bewerbungsunterlagen korrigieren und mich über das Bewerbungsverfahren in Deutschland informieren könnte. Auch Unterstützung bei der Suche nach einer passenden Stelle wäre für mich sehr wertvoll. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Ein regelmäßiger Austausch mit einem Mentor oder einer Mentorin wäre für mich eine große Unterstützung.

Das Projekt Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

